

E-Mail vom 17.12.2024 **Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 6/2024**

17. Dezember 2024 Ulmer Dokumentationszentrum Pf 2066, 89010 Ulm, Tel. 0731-21312

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,

mit diesem Newsletter schicken wir Ihnen einen herzlichen Gruß zum Jahresende. Unser Büro ist ab 23. Dezember 2024 bis zum 6. Januar 2025 nicht besetzt. Ab dem 7. Januar 2025 sind wir in der Büchsengasse wieder für Sie da. Die sonntägliche Winterschließung in der Gedenkstätte endet am 27. Januar 2025, die erste Sonntagsöffnung ist dann am 2. Februar 2025.

Zum 2. Dezember 2024 hat das DZOK-Team mit Maria Dechant eine personelle Verstärkung erfahren. Die Historikerin ist Mitarbeiterin im neuen **Projekt „Apping history. Ulm im Nationalsozialismus“**, das im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend erinnert vor Ort“ bis Ende 2026 läuft. Wir freuen uns, den Zuschlag für die Förderung bekommen zu haben. Gerne möchten wir mit Ihnen gemeinsam im März 2025 den Kick-Off zum Projekt begehen. Wir halten Sie über die weitere Entwicklung des Projekts auf dem Laufenden.

Unser **Veranstaltungsprogramm** startet am 16. Januar 2025 mit einem familiengeschichtlichen Gespräch zum Umgang mit der NS-Vergangenheit um 19.00 Uhr in der Büchsengasse 13. Zu Gast ist Gerhard Langermann, Enkel des SA-Wachmanns Otto Langermann im KZ Heuberg.

Die Nachmittagsveranstaltung zum 27. Januar in der KZ-Gedenkstätte um 14.00 Uhr steht im Zeichen des 80. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz. Dr. Dirk Riedel, wissenschaftlicher Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Dachau, führt in die historischen Umstände ein. Er spricht zudem über die Nachgeschichte und aktuelle Herausforderungen des Gedenkens.

Die **Zentrale Abendveranstaltung** des Ulmer / Neu-Ulmer Arbeitskreis 27. Januar findet in diesem Jahr **am 29. Januar 2025** im Stadthaus Ulm statt. Sie ist Esther Bejarano gewidmet, der unermüdlchen Mahnerin gegen das deutsche Geschichtsvergessen. Autor Benet Lehmann, geboren 1997, liest Passagen aus seinem Buch „Esthers Spuren“, in dem er sich mit der Geschichte der Shoah-Überlebenden und ihrem Kampf gegen Rechtsextremismus auseinandersetzt. Mittschnitte von Konzerten, Interviews und weiteren Quellen bereichern die Würdigung.

Noch ein kleiner Ausblick zu unserer **Sonderausstellung „Schloss Dellmensingen 1942. Ein jüdisches Zwangsaltenheim in Württemberg“**. Wegen des großen Besucherinteresses verlängern wir diese bis Ende März 2025.

Ein großes Dankeschön geht an alle Freund*innen und Partner*innen, die unsere Arbeit in diesem Jahr mitgetragen, mitgestaltet und gefördert haben. Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Jahresausklang und ein friedlicheres Jahr 2025!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Nicola Wenge

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V. - KZ-Gedenkstätte -

Postfach 2066, 89010 Ulm Büchsengasse 13, 89073 Ulm

Tel.: 0731 21312 Fax: 0731 9214056

E-mail: info@dzok-ulm.de

Internet: www.dzok-ulm.de